Nr. 6

TSV AKTUELL

ILLUSTRIERTES INFORMATIONSBLATT

DES TURN- UND SPORTVEREINS AITRACH 1921

PARK & SMILE

KLAUS multiparking

Klaus Multiparking GmbH
88319 Aitrach
Tel. 07565/508-0
www.multiparking.com

Meisterhaft

Otto Birk
Bau-GmbH • 88319 Aitrach
www.birk-bau.de • info@birk-bau.de

St.-Konrad-Weg 6
88319 Aitrach
Tel.: 07565 9804-0
Fax: 07565 5224
info@birk-bau.de

Aitracher Str. 30
87700 MM-Ferthofen
Tel.: 08331 74485
Fax: 08331 928685
birks@t-online.de

1956 - 2006
50 starke JAHRE
Otto Birk

Impressum

Herausgeber:
TSV Aitrach e.V.

Inhaltlich verantwortlich:
Manfred Saitner, Andreas Müller, Max Schenk

Satz, Layout, Anzeigengestaltung:
Max Schenk, Andreas Müller

Auflage :
800

Erscheinungsart:
Vier mal Jährlich

EDUARD FACKLER GmbH

- Tiefbau
- Erdbewegungen
- Drainage
- Kabelbau

Neue-Welt-Straße 37 · 88319 Aitrach · Telefon 07565 5422 · Fax 943342

LEMMER
Am Wirthsfeld 29 • 88319 Aitrach • Tel 07565 94268-0 • Fax 94268-10
www.schreinereilemmer.de • moebelbau@schreinereilemmer.de

- Möbelbau
- Innenausbau
- Hotel- und Objekteinrichtung
- Ladenbau
- Gaststätten
- Planung

Edgar Müller
Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Hausgeräten
aller Art und Fabrikate
wie z.B. Waschmaschinen, Wäschetrockner,
Spülmaschinen, Elektroherde, Kühlgeräte

Gießenstraße 10-1
88319 Aitrach-Mooshausen
fon 08395.9369055
fax 08395.9369056

Gleis Musik Bistro
Bahnhofstraße 24 • 88319 Aitrach
Telefon 07565-943824

sky Sports Bar
Bundesliga live und
alle wichtigen Sportereignisse
auf der Großbildleinwand

... die Haltestelle im Dorf
für alle Musik- und Sportfans

Kurz erwähnt...

Trikot gewonnen

Die Fußball-Mädchen haben bei einem Gewinnspiel der Firma Schneekoppe einen Trikotsatz gewonnen.
Die Beflockung wird von der Firma **Montage-Service Theurer** in Kronburg-Oberbinnwang gesponsert. Der TSV sagt herzlichen Dank.

Sponsoring

Ein herzlicher Dank geht auch an **Reimund »Jacky« Schöffel**, der uns die Netze für die neuen Jugendtore spendiert.

Richtfest in der neuen Turnhalle

Am 1. April fand das Richtfest der neuen Turnhalle statt. Nach einer informativen Führung durch die im Rohbau befindlichen Räumlichkeiten konnte man sich ein Bild über die verschiedenen Materialien machen, die zum Beispiel für die Bodenbeläge und Wandverkleidungen verwendet werden. Nach dem Richtspruch des Zimmmerers ging man zum geselligen Teil über.

Vorwort und Einladung zur Feier 90 Jahre TSV Aitrach am 21. und 22. Mai 2011

Wir feiern Geburtstag eines Vereines der auf eine 90-jährige Geschichte verweisen kann. Die Berichte in diesem Heft belegen die wechselvolle Geschichte. Ich danke deshalb unseren Redakteuren Andreas Müller und Max Schenk jun., die mit viel Aufwand und Zeit dieses „historische" Heft gestaltet haben. Der Dank geht auch an unseren Ehrenvorsitzenden Hans Katzenberger für seinen persönlichen Geschichtsbetrag. Das Programm sieht für den Samstag eine Ü30-Rock-Nacht mit HelterSkelter vor. Am Sonntag unterhält uns der Musikverein Aitrach beim Frühschoppen. Im Anschluss sind sportliche Einlagen vorgesehen.
Wir haben bewusst keinen Festabend angesetzt. Dies behalten wir uns für das 100-jährige Vereinsjubiläum vor. Das Festwochenende hat das Ziel der Begegnung und das miteinander Feiern. Dies steht absolut im Vordergrund. Wir verzichten auch auf lange Festreden am Sonntag. Es sind auch keine persönlichen Einladungen erfolgt.

Die Bitte geht deshalb an alle (Ehren-)Mitglieder, Funktionäre, Sponsoren, Freunde, Einwohner der Gemeinde Aitrach, etc. - Fühlen Sie sich angesprochen und kommen für ein paar vergnügliche Stunden in die Turn- und Festhalle Aitrach.

Es lädt für die Vorstandschaft des TSV Aitrach e.V.

Manfred Saitner, 1. Vors. Andreas Müller, 2. Vors.

Der TSV Aitrach im Wandel der Zeit

Die Geschichte des TSV Aitrach aus der persönlichen Sicht des langjährigen 1. Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Hans Katzenberger:

Als sich vor 90 Jahren einige Turnerkameraden zusammenfanden um einen Verein zu gründen, war nicht abzusehen, welche Ereignisse von innerhalb und welche stürmischen Zeiten von außerhalb den Verein in seiner Entwicklung beeinflussen werden.

Der „Gasthof zum Stern“ in Marstetten war die Gründungsstätte des Turnverein Aitrach im Jahr 1921. Rückblickend war die räumliche Nähe zu dem Inhaber der Papierfabrik Marstetten Herrn Krum und dessen Direktor Herrn Wiedemann ein besonderer Glücksfall für den jungen Verein: denn schon am 13.9.1921 konnte die von dem Papierfabrikant gestiftete Turnhalle eingeweiht werden. Für die damalige Zeit eine einmalig großzügige Spende. Es war wieder im „Stern“ als der Zusammenschluß der zuvor rivalisierenden selbständigen Vereine „Turnverein Aitrach“ und des „Fußballvereins Aitrach“ im Jahr 1934 erfolgte.

Nicht so leicht wie heute hatten es unsere Fußballvorfahren. Der Kampf uns runde Leder war in der damaligen Zeit verpönt. Es standen weder ein Sportplatz noch geeignete Spielbälle zur Verfügung. Auf gemähten Wiesen wurde gespielt. Mitte der 20iger Jahre stellte Sportkamerad Josef Zapf einen Platz zur Verfügung auf dem dauerhaft Tore installiert werden konnten. Später spielte der Verein hinter dem „Gasthaus Rössle“ und dann an der Aitrach. Noch heute wird dieses Gelände als „Am alten Sportplatz“ bezeichnet. Ein schönes Spielfeld wurde durch die französischen Besatzer Ende des 2. Weltkrieges hinter der Schule angelegt, das dann später vom Verein übernommen wurde.

Die Vorkriegsjahre und der 2. Weltkrieg setzten dem TSV stark zu. Die Sportverbände wurden aufgelöst und zu Unterabteilungen der NSDAP gemacht. Als nach dem Krieg die Besatzungszonen aufgelöst wurden, konnte der „freie“ Sportbetrieb wieder aufgenommen werden. Im TSV wurde wieder geturnt, und zwar besser denn je. Turnwettkämpfe an den ausgeliehenen Geräten mit Teilnehmern aus ganz Oberschwaben und Bayern fanden in unserer alten geliebten Turnhalle statt.

Aktive Mitglieder versuchten bereits 1946 wieder zu einer Lizenz zur Weiterführung des TSV zu kommen. Dazu mussten die französischen Besatzer überzeugt werden. Dies gelang nur für den Fußball: „Turnen sei zu militärisch“, beurteilten die Franzosen. Deshalb nannte sich der Verein vorübergehend „Sportclub Aitrach“.

Auch früher standen viele Entscheidungen unter dem Diktat der Finanzen. Die Fußballabteilung hatte Mitte der 50iger Jahre nur 2 Trainingsbälle und 1 Spielball zur Verfügung. Trotz sportlicher Erfolge konnte nicht höherklassiger gespielt werden, weil das Geld fehlte. Erst durch meine Initiative wurde 1959 in Aitrach mit der Jugendarbeit im Fußball begonnen. Ich selber spielte als 14 Jähriger bei den Aktiven, die bereits damals aus 2 Mannschaften bestand. Zuerst wurde eine kombinierte A/B-Jugend mit großem Erfolg ins Rennen geschickt. Mannschaften im Bambini oder F-Jugendbereich gab es damals im gesamten DFB nicht. Die stärkere Gewichtung des Sports in den Schulen ab 1960 gab einen Aufschwung in der Jugendarbeit.

Der Bau der neuen Turn- und Festhalle und der damals vorbildlichen Sportanlage in den Jahren 1969 bis 1971 erweiterte die sportlichen Möglichkeiten. Die Verzahnung des Schul- und Vereinssports mit den engagierten Sportlehrern Gunter Korn und Franz Weishaupt führte zu sportlichen Erfolgen in der Leichtathletik, die nicht mehr erreichbar sind. Der heutige Verein ist auf Breitensport ausgelegt.

Weitere Bausteine in der Geschichte des TSV waren die Gründung der Abteilungen Ski, Leichtathletik, der Narrenzunft und daraus folgend des Jugendfanfarenzuges und der Illertalschalmeien. Im wieder gab es Bestrebungen einzelne Abteilungen und Gruppen in die Selbständigkeit zu führen. Anfang der 70iger Jahre wurde von „Fußballfans“ nachhaltig versucht, einen FC Aitrach zu gründen. Gleiches gilt für die Narrenzunft Aitrach, wo sogar von Verbandsseite gefordert wurde die Narren aus dem Sportbetrieb zu nehmen. Es war mir persönlich ein wichtiges Anliegen den Verein in seiner Struktur zusammen zu halten, was mit Erfolg aber auch nur mit großem Kampf gelungen ist.

Das 50-jährige Gründungsjubiläum 1971 wurde groß gefeiert und bedeutete auch finanziell einen „Aufschwung“ für die Vereinskasse. Die Fasnet wurde entwickelt und war bald ein wichtiger Finanzbaustein für den Verein. Die Mitgliederverwaltung wurde durch Werbeaktionen ausgebaut und von anfangs 150 Mitglieder auf über 1000 Mitglieder ausgebaut. Gegen damalige Widerstände wurde der Bankeinzug für die Mitglieder eingeführt.

Es würde den Rahmen sprengen, all die tollen Erfolge der Sportler und Abteilungen aufzulisten. Meine Ausführungen sollten lediglich einen kleinen, deshalb unvollständigen Abriss des Jubilars aufzeigen. Wenn der Verein es schafft, für seine vielfältigen Aufgaben engagierte ehrenamtliche Kräfte zu finden, bin ich zuversichtlich für die nächsten 90 Jahre TSV Aitrach.

Zur Person

Hans Katzenberger

Jugendleiter 1960–63
1968–70

Abteilungsleiter Fußball 1966–70

1.Vorsitzender 1971–81
1987–97

Ehrenvorsitzender seit 22.1.1999

Archivar und Chronist

Einer der ersten Fußballmannschaften in Aitrach

... Mitte der 20er Jahre. Über mangelnde Rasenpflege hat sich damals noch niemand beschwert.

Die »Erste« 1929

v.l.: Herz Josef, Bösch Anton, Schocker Adam, Geiger Anton, Heinevetter Otto, Kiebler Hubert, Kiebler Eugen, Blanz Max, Igel Eugen, Engeser Alois, Hermann Josef

Jugendpokalsieger in Haslach 1951

v.l.: Schupp Thomas, Dilper Georg, Heider Werner, Engeser Karl, Katzenberger Hans, Maier Franz, Laub Franz
sitzend: Lerch Max, Graf Werner, Kunz Anton, Joos Rolf

TSV Fußballjugend 1953

v.l.: Aumann Günther, Haupt Hubert, Engeser Karl, Vonier Franz, Katzenberger Hans, Föhr Engelbert, Maier Franz, Kunz Anton
kniend: Haupt Max, Dilper Georg, Depfenhart Walter

Die Anfänge des TSV Aitrach

Die Gründung des Turnvereins Aitrach

Noch vor dem Zusammenschluss zum heutigen TSV Aitrach nahmen die sportlichen Vereinsbemühungen mit ersten Diskussion zur Gründung eines Turnvereins im Jahre 1920 ihren Anfang. Die begeisterten Turnerkameraden Engelbert Biegel, Wilhelm Jungel, Ludwig Spindler, Josef Eberle und Josef Hörmann gaben den Anstoß zur Gründungsversammlung am 13.04.1920. Aus dieser Veranstaltung ging die eigentliche Gründung des Turnverein Aitrach mit folgender Vorstandschaft hervor:

1. Vorsitzender: Ludwig Schild
1. Turnwart: Engelbert Biegel
2. Turnwart: Wilhelm Jungel
Zöglingswart: Josef Bussinger
Schriftführer: Ludwig Spindler
Vereinsdiener: Anton Bersch
Geldwart: Josef Eberle
Zeugwart: Josef Hörmann

Im Nachhinein wurde jedoch erst das Jahr 1921 mit dem Beitritt zum Turngau und der Fahnenweihe als offizielles Gründungsjahr festgelegt. Auch die erste größere Veranstaltung fand 1921 im Rössle-Saal statt. Es wurde im vollbesetzten Haus ein großes Schauturnen durchgeführt. Im Anschluss wurde bis weit über Mitternacht hinaus das Tanzbein geschwungen.

Ludwig Schild

Im Mai 1921 trat die Vereinsleitung an die Gemeinde mit der Bitte heran, beim Bau einer Turnhalle behilflich zu sein. Aus finanziellen Gründen wurde der Antrag jedoch abgelehnt. Hierauf erklärte sich der Ehrenvorsitzende Herr Krum bereit, auf eigene Kosten und auf seinem Grundstück in Marstetten eine Turnhalle zu errichten. Viele Eigenleistungen der Sportler haben zusätzlich zum Gelingen des Bauvorhabens beigetragen.

Noch im selben Jahr am 13. September konnte zusammen mit der neu errichteten Turnhalle auch die erste Vereinsfahne eingeweiht werden. Die Kosten wurden durch mehrere öffentliche Sammlungen zusammengetragen. Ein Festgottesdienst sowie sportliche und musikalische Veranstaltungen gingen der Übergabe der Turnhalle durch Ehrenmitglied Direktor Wiedemann voraus.

Mitte der 20er Jahre hatten die aktiven Turner ihre große Zeit. In fast allen Siegerlisten von Gau- und Bezirksturnfesten erschienen die Namen der Aitracher. In den folgenden Vorkriegsjahren nahm die Anzahl der Mitglieder rapide ab, bis das sportliche Geschehen mit dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges ganz zum Erliegen kam.

Die Gründung des Fußballvereins Aitrach

Nach der Einweihung der Turnhalle in Marstetten und gleichzeitiger Fahnenweihe des TV Aitrach dauerte es weitere zwei Jahre, bis sich in Aitrach weitere Sportler entschlossen, das bis dahin noch nicht sehr populäre Fußball gemeinsam zu betreiben. Die erste Vorbesprechung mit den treibenden Kräften Alois Wiest und Adam Schocker fand im Gasthaus „Zum Anker“ statt. Im April 1923 waren sich alle einig und nahmen im Vereinslokal „Zum Stern“ an der Gründungsversammlung teil. Der Fußballverein Aitrach war geboren und Alois Wiest wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt. Allerdings war es zur damaligen Zeit gar nicht so einfach, einen geeigneten Platz zum Kicken zu finden. Man spielte dann auch auf Wiesen mit Holzbalken, die provisorisch als Tore aufgestellt wurden, solange, bis man von den Besitzern vertrieben wurde.

Alois Wiest

Mitte der 20er Jahre erhielt man dann von der Gemeinde die Möglichkeit, einen Platz im sogenannten „Gries“ zu pachten. Eine der ersten bekannten Mannschaften setzte sich wie folgt zusammen: Willy Berrard, Anton Kiebler, Gottlieb Dobler, Josef Zapf, Paul Sauter, Konrad Hermann, Max Blanz, Konrad Stölzle, Adam Schocker, Karl Igel, Josef Krucker und Alois Resch. Später gesellten sich auch noch Anton Geiger, Hubert Kiebler, Johann Kunz, Josef Hermann, Albert, Alois, Karl und Gustav Engeser, Anton Bösch, Eugen Igel, Eugen Kiebler und Max Diepolder dazu.

Natürlich wollte man auch richtige Spiele bestreiten und so traten die Fußballer der deutschen Jugendkraft (DJK) bei. Somit gab es damals schon die ersten Lokalderbys, unter anderem gegen die DJK-Mannschaften aus Buxheim, Lautrach und auch Tannheim.

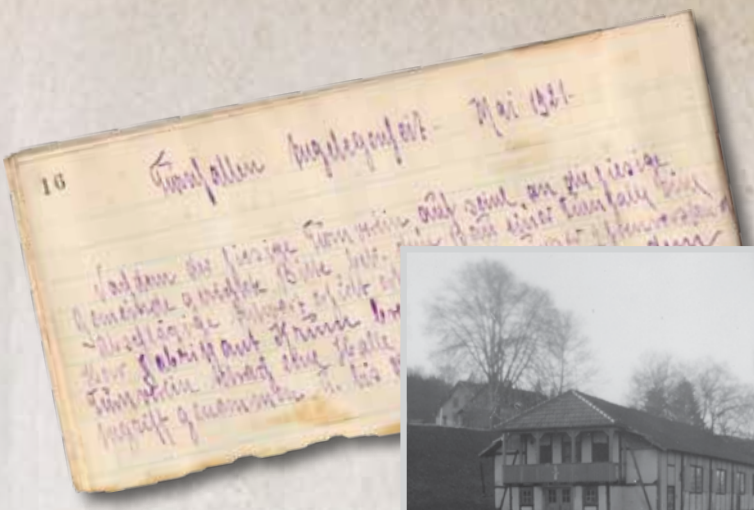
Zusammenschluss zum TSV Aitrach

Nach ersten gescheiterten Versuchen, den TV Aitrach und den FV Aitrach im Jahre 1925 zu vereinen war es in den 30er Jahren endlich soweit. Unter dem Druck von Nazideutschland, in dem es immer schwieriger wurde, Sport im Verein zu betreiben, entschlossen sich die beiden bislang getrennten Vereine, Turnverein und Fußballverein zusammenzuschließen, um den TSV Aitrach zu gründen.

Bei der Gründungsversammlung am 03.02.1934 wurde Alois Wiest zum ersten Vorsitzenden des TSV Aitrach gewählt. Karl Schenk erklärte sich bereit, das Amt des Abteilungsleiters Fußball zu übernehmen. Er war es auch, der gleichzeitig das Amt des Ballwartes innehatte.

Nach dem Krieg sollte es in der Fußballabteilung zum großen Aufschwung kommen. Bedingt durch großen Zulauf rollte das Leder bereits ganz ordentlich. Die erste Meisterschaft konnten die Fußballer des TSV Aitrach in der Saison 48/49 in der Kreisklasse Allgäu feiern.

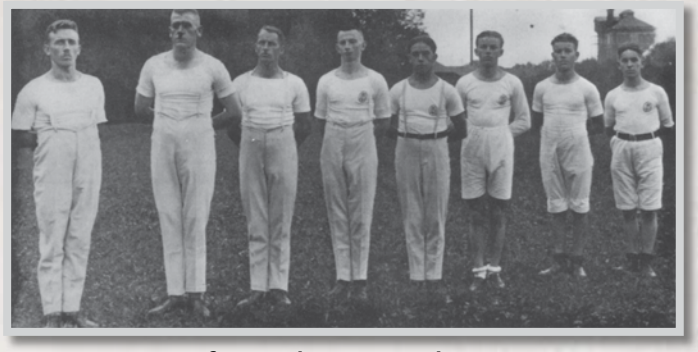
Auch bei den Turnern ging es gut voran. In den 50er Jahren wurden bereits erste Erfolge und großartige sportliche Leistungen erzielt. Unter den Errungenschaften finden sich auch zahlreiche Meistertitel wieder. Näheres wurde bereits in den Chroniken der Ausgaben 1, 3 und 4 des TSV Aktuell beschrieben.



Zum Bau der Turnhalle schrieb damals der Protokollar in einem Satz (!):

»Turnhallen Angelegenheit Mai 1921

Nachdem der hiesige Turnverein, auf seine, an die hiesige Gemeinde gerichtete Bitte, betreffend dem Bau einer Turnhalle eine abschlägige Antwort erhielt, erklärte sich unser Ehrenvorstand Herr Fabrikant Krum bereit, auf seine Kosten dem Turnverein Aitrach eine Halle zu erbauen, welche sofort in Angriff genommen und bis September des Jahres noch fertig sein soll.«



Turnerriege anfangs der 20er Jahre
So sahen damals die Turner aus- Brust raus - Bauch rein.
v.l.: Josef Bussinger, Martin Aumann, Josef Hörmann, Josef Krucker, Karl Igel, Willi Kiebler, Hans Kunz, Alois Engeser

Otto Wirbel am Reck

Die Turner auf einem Wettkampf mit Fahne
Die Namen, soweit bekannt: Kleinser, Wirbel Franz, Meier Franz, Wirbel Otto, Haug Julius, Igel Karl

Schauturnen in der alten Turnhalle 1950

Geselligkeit mit högschtem Einsatz
Auch hier viele bekannte Gesichter.
Die Weizengläser waren damals offensichtlich größer als heute.

Die Vereinsfahne des TSV Aitrach

Die Vereinsfahne ist das Aushängeschild eines Vereins. Früher war die Rolle der Vereinsfahne viel bedeutender als heute. Sie galt als äußeres Zeichen für Gemeinschaft und wurde zu jedem Anlass mitgeführt und der Gruppe der Sportler vorangetragen .
Heute wird die Fahne nur noch zu besonderen Anlässen, wie Jubiläen, Hochzeiten oder Trauerfeiern verdienter Sportkameraden gezeigt.

Unsere Vereinsfahne soll hier einmal näher vorgestellt werden.

Die Fahne

...besteht vorwiegend aus Samt und ist durch eine Vielzahl von Stickereien verziert. Unsere Fahne ist im Original erhalten, allerdings verdanken wir ihren guten Zustand mehreren Liftings. Bereits in den 1970ern und nochmals 1990 ist die Fahne für 8000 DM umfassend restauriert worden und ist heute in einem fast neuwertigen Zustand.

Frisch, Fromm, Froh, Frei.

Dieser Turnerwahlspruch, verteilt auf die 4 Ecken der Vorderseite unserer Fahne geht auf den Turnvater Friedrich Ludwig Jahn zurück, der 1816 in seinem Buch „Die deutsche Turnkunst“ eine ähnliche Formulierung gebrauchte. Die Abkürzung FFFF wurde zum so genannten Turnerkreuz zusammengestellt.

Die „4 F“ haben folgende Bedeutung:

Frisch ans Werk!
Fromm im Glauben an die Gemeinnützigkeit und Wertbeständigkeit des Schaffens
Fröhlich untereinander
Frei und offen in allem Handeln

Die Fahnenweihe

... war meist eine der wichtigsten Angelegenheiten in den Anfangsjahren eines Vereins. Das Bild unten zeigt, wie die Festgesellschaft am 13.9.1921 in einem Festumzug durch Aitrach zieht.

Die Rückseite

...der Fahne ziert ein Turner mit erhobenem Goldkranz in der rechten Hand. Die Sieger von Turnwettbewerben erhielten damals solche Goldkränze. Mit der linken Hand stützt er sich auf ein Schild mit dem Turnerkreuz, bestehend aus den vier »F« für »Frisch, Fromm, Froh, Frei«. Umrahmt wird das Ganze von Ranken mit Eichenlaub. Seit der Zeit der Gründung des Deutschen Reiches 1871 galt das Eichenlaub als Zeichen der Einheit und Treue.

Die Spitze

...aus glänzendem Messing zeigt wiederum die 4 »F« und dient außerdem zur Befestigung von zahlreichen Schleifen, die anlässlich von besonderen Ereignissen wie Fahnenweihe, Turnfesten etc. verliehen und dann auch mitgetragen werden. Eine schwarze Schleife ohne Aufschrift soll an verstorbene Sportkameraden erinnern. Auf Seite 10 sehen sie z.B. die Schleifen anlässlich der Weihe 1921.

Der Turnergruß

...«Gut Heil« in der Banderole um den Turner stammt nicht von Turnvater Jahn, sondern wurde von Otto Leonhard Heubner, Sachsens Turnvater aus Plauen um 1840 geprägt. Ähnliche Grüße kennt man auch in anderen Gemeinschaften: Die Skiläufer rufen sich Ski Heil, die Angler Petri Heil, die Jäger Waidmanns Heil zu.

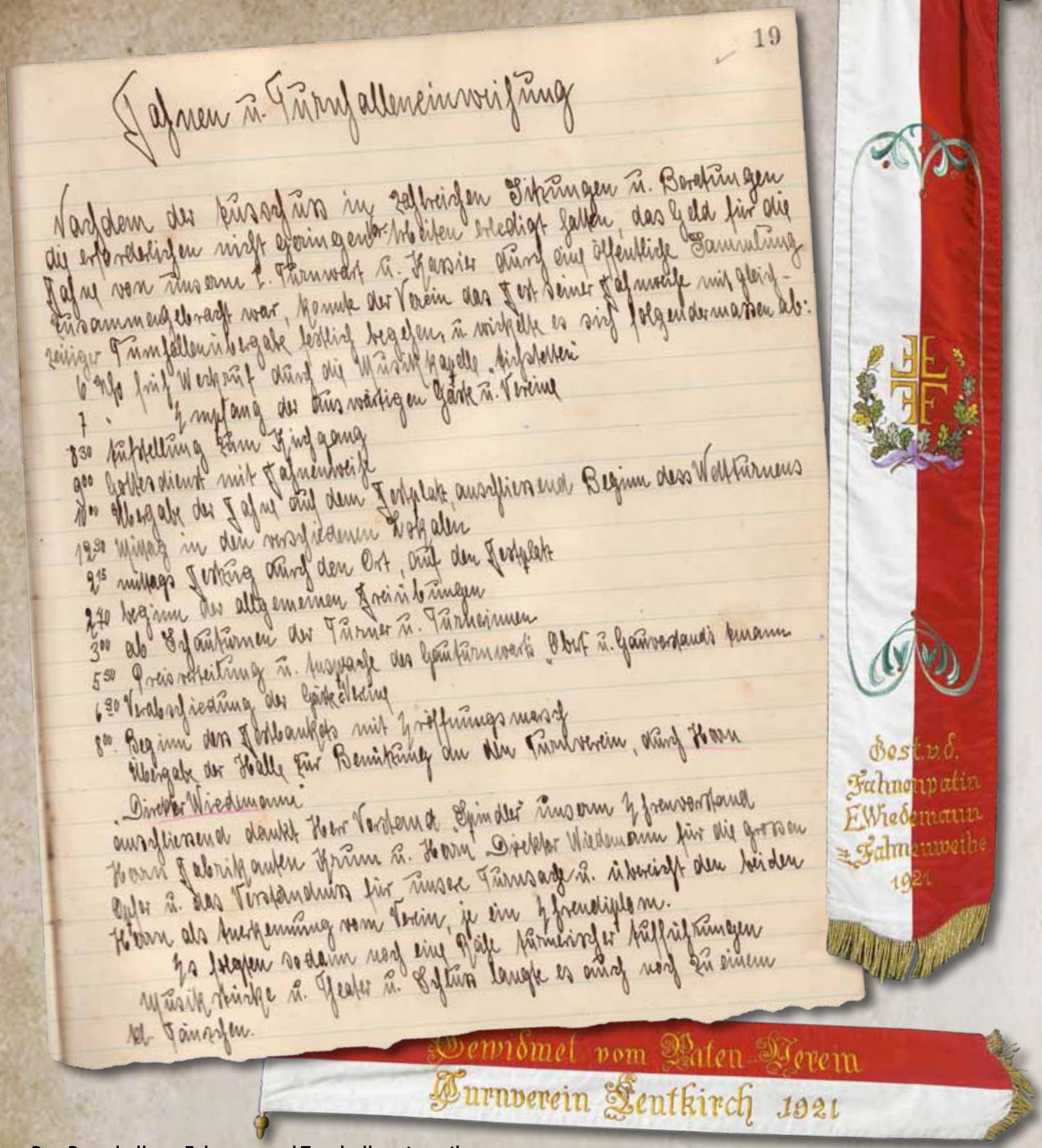
Der Gruß hat in keinster Weise etwas mit dem Nazi-Gruß zu tun. Nach der Machtergreifung der Nazis hatten die Sportler unter großem Druck deren Gruß übernehmen müssen. Aus diesem Grund ist der Turnergruß wohl bis heute negativ belastet, und wird seither nicht mehr verwendet.

Der »Sponsor«

Der zum Ehrenmitglied ernannte „Sponsor" Wiedemann zeigte sich bei der Beschaffung einer Vereinsfahne im Gründungsjahr sehr großzügig und leistete dazu einen erheblichen finanziellen Beitrag. Der Rest wurde durch öffentliche Sammlungen finanziert.

Fahnenabordnung

Unsere Fahne wird bei besonderen Anlässen durch die Fahnenabordnung getragen und begleitet. Gerhard Hüber, Helmut Leonhard und Albert Engeser repräsentieren dabei den Verein.



Das Protokoll zur Fahnen- und Turnhalleneinweihung

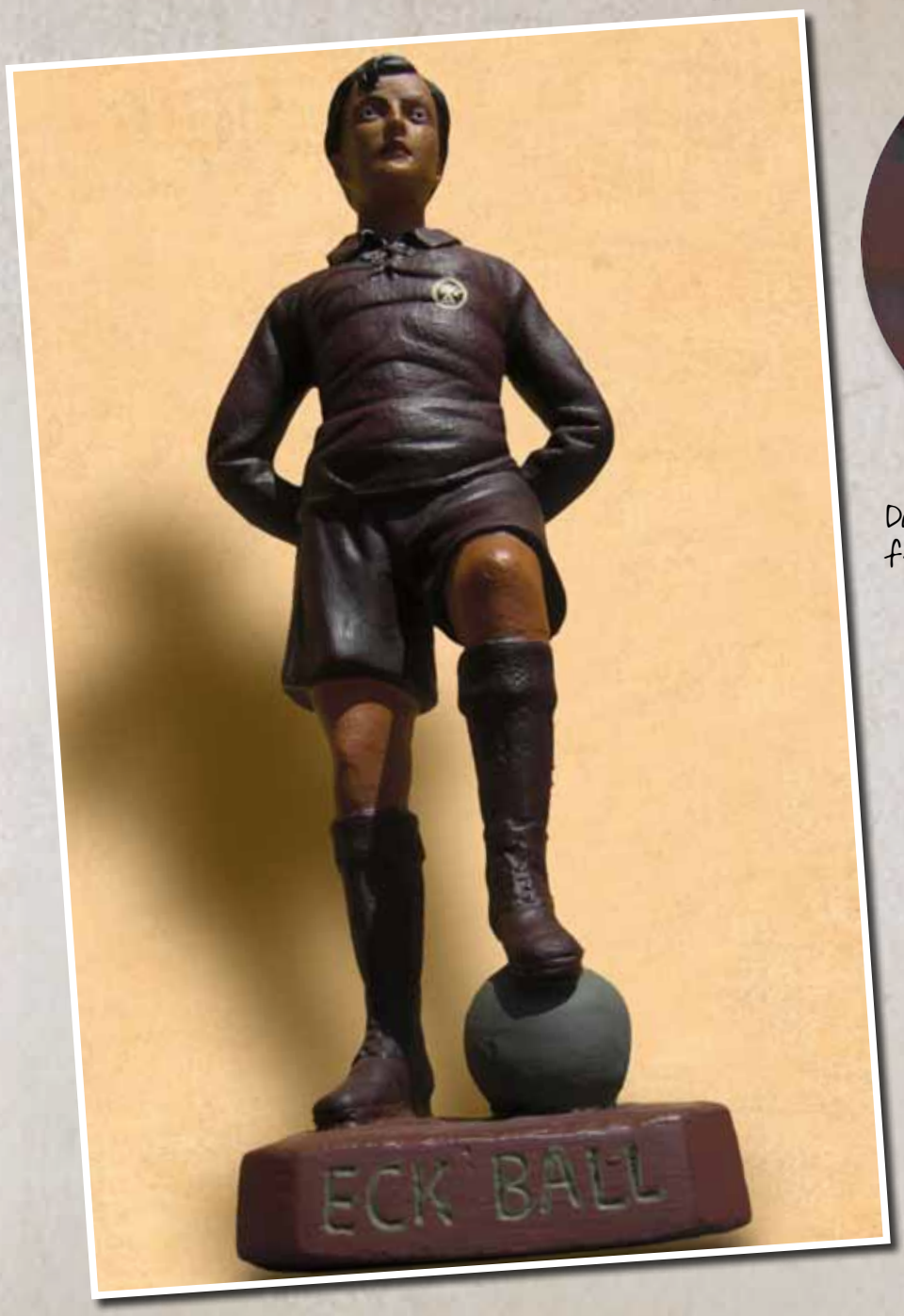
Schwer zu lesen aber minutiös geplant. Hier noch ein Zitat aus einem Protokoll einer Ausschuß-Sitzung zur Vorbereitung der Festlichkeiten:

»Ausschussversammlung am 11. August 1921

Der Ausschuss beriet heute die Vorarbeiten für die am 13. Sept. stattfindende Turnhallen- und Fahnenweihe. So wurde beschlossen damit ein Vereinswetturnen Kunst und National zu verbinden, erster Preis ist je ein Goldkranz, Diplom und eine Ehrengabe, jeder weitere Verein erhält nur ein Diplom.

Von der Musikkapelle Memmingen und der Musikgesellschaft Aichstetten lag je ein Offert vor, der Ausschuss stimmte einstimmig für Aichstetten, das die Musik von früh 6 Uhr bis nachts 12 Uhr um den Preis von M 1200 zu stellen versprach. Ferner wurde beschlossen ausser den Turnvereinen aus unserem Gau, auch die Nachbarvereine dess bay. Iller-Donau Gaues und den hiesigen Arbeiter, Krieger und Radfahrerverein einzuladen, dess gleichen auch unseren Herrn Ehrenvorstand Fabrikant Krum.«

Wer kennt diesen Mann?



Das Brustemblem mit „FVA"
für „Fußballverein Aitrach"

Material: Holz
Höhe: 43,5 cm
Gewicht: 1930 g

Auferstanden...

Jahrelang »wohnte« dieser stolze Fußballer bei Engesers, danach staubte er fast genauso lange in einer Werkstatt ein, vergeblich auf eine Auffrischung wartend.
Kaspar Dobler hatte schließlich ein Einsehen und renovierte den alten Sportler in mühevoller Kleinarbeit bis ins letzte Detail. Dank seinem Können kann sich der Knabe wieder sehen lassen.
Allerdings fehlen uns bisher sämtliche Informationen über diese Figur. Wer hat sie hergestellt, Wie alt ist sie?... sollten sie Antworten auf diese Fragen haben, so senden sie uns eine e-mail - wir freuen uns darauf. **chronik@tsv-aitrach.de**

Täglich ab 5.00 Uhr frische Backwaren
Sonntags von 7.30 bis 11.00 Uhr geöffnet

BÄCKEREI
WIRBEL

Hauptstraße 48 • 88319 Aitrach • Tel. 07565-5434

KBH
>> QUALITÄT IN STEIN

ANTARA-MULTIFORMATPLATTEN

ANTARA gibt es in vier unterschiedlichen Oberflächencharakteristika, in vier Farbvarianten und in vier aufeinander abgestimmten Formaten. Zwei Oberflächenvarianten sind ab sofort mit der neuen KBH Clean Protect Versiegelung ausgestattet und dem KBH-Diamantbürstverfahren veredelt. Diese Verfahren schützen die Steine hocheffektiv gegen Feuchtigkeit und Witterung und verleihen der Oberfläche zusätzlich noch eine spürbar angenehme Haptik. Informationen zu unseren ANTARA-MULTIFORMATPLATTEN und unserem Gesamtprogramm erhalten Sie über Ihren Baustoffhändler oder direkt bei uns.

Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG
>> KBH Qualität in Stein
D-87760 Lachen, Tel 08331-9503-0, Fax 08331-9503-20
Email steine@k-b-h.de, Internet www.k-b-h.de

METZGEREI
Aumann-Weishaupt
... das gönn' ich mir!

Metzgerei Aumann-Weishaupt
Hauptstraße 51
88319 Aitrach
Telefon 07565/5475

Gärtnerei Kleinser

Meisterfloristik
Gartenbaubetrieb
Trauerbinderei

Schwalweg 33 · 88319 Aitrach
Telefon 07565-5167 · Fax 6102

Gut.
Unsere Sportförderung.
Gut für den Sport.
Gut für die Region.

Kreissparkasse
Ravensburg

Gasthof=Café
Bruckwirt

Inhaber Rudolf Weiß
Telefon 08331-62567
87700 Ferthofen bei Memmingen

- Drei Kegelbahnen
- Fremdenzimmer
- Biergarten an der Iller

Gasthaus Rössle
Hauptstraße 52 · 88319 Aitrach · Telefon 07565-9434171

Kroatische Grillspezialitäten vom
Holzkohlegrill und deutsche Küche

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 14 Uhr
und 17 bis 24 Uhr
Samstag 17³⁰ bis 24 Uhr
Montag Ruhetag

Tierisch gut!
Mit Streichelgehege!

Landgasthof
LÖWEN
Bahnhofstraße 13
88319 Aitrach
Telefon 07565/94 28 48
Telefax 07565/94 28 34

Autohaus Aitrach BREHER
Tel. 07565/5427

✓ Kundendienst
✓ Klima-Service
✓ Neu-/Gebrauchtwagen
✓ TÜV 2 x wöchentlich

Hermann-Krum-Straße 3
88319 Aitrach
Tel. 07565/5427
Fax 07565/6120

Nach der Fasnet ist vor der Fasnet

Die vergangene Fasnet war sicher die letzte in der alten Turnhalle, weniger sicher war allerdings, wie die Veränderungen von den Gästen angenommen werden. Ein Rückblick auf eine komplette Fasnet - von der Mottosuche bis zum abdekorieren.

Wie jedes Jahr traf sich der Narrenzunft-Ausschuss 4-6 Wochen nach Aschermittwoch mit einem erweiterten Kreis von Helfern und Mitarbeitern zur sogenannten Manöverkritik. Es gab einen Rückblick mit Zahlen und Fakten und es wurden Kritikpunkte gesammelt, mit dem Ziel es im nächsten Jahr besser zu machen.

Ein Tagesordnungspunkt war wieder, ein geeignetes Motto für die Fasnet 2011 zu finden. Und wieder, wie schon die letzten gefühlten 15 Jahre kam der Vorschlag „Reeperbahn“. Wegen zahlreicher Bedenken gegenüber diesem Motto hatte sich Zunftmeister Wolfgang Halder bisher erfolgreich geweigert, aber irgendwie war die Demokratie diesmal stärker als die Stimme des Chefs.

Vor der Sommerpause traf sich der Ausschuss dann zu einem kleinen Grillfest um zu besprechen, was sofort erledigt werden kann, bzw. was schon erledigt wurde.

Einige Aufgaben wurden neu verteilt, z.B. haben wir mit Karina und Jace 2 Mädels gefunden, die ab sofort fürs Programm zuständig sind.

Die Roiweibla beschlossen, sich neu zu organisieren, es gab bereits ein paar Freiwillige, die bereit waren mitzuhelfen.

Die Vorsitzenden haben mit Angelika Maier Kontakt aufgenommen, um dem Fasnetsonntag wieder auf die Beine zu helfen.

Der Rathaussturm soll in die am Rußigen Freitag verwaiste Halle verlegt werden.

Außerdem wurde angeregt, dass der Ausschuss einen Ausflug nach Hamburg machen könnte, um die Reeperbahn im Original zu erleben.

Nach der Sommerpause ging es dann richtig los:

Eva verschickte die Umzugseinladungen, die Programm-Chefinnen hatten schon erste Fremd-Gruppen engagiert, die Maler und Dekochefs Piwi und Kossi hatten erste Ideen für eine zum Motto passenden Dekoration.

Bei einer der vielen Sitzungen haben wir zusammen mit unserem Hauptkassierer Stefan überlegt wie und wo wir noch Kosten sparen können. Im Anschluss wurden Angebote von verschiedenen Busunternehmen eingeholt.

Und immer wieder: Wann fahren wir endlich nach Hamburg?

Dann am 11.11. stieg wie immer die Spannung: Hat Wolfgang ein Prinzenpaar gefunden? Denn das ist schließlich Chefsache.

Aber mit Sarah und Christopher war auch dieser „Posten“ wieder toll besetzt.

Bevor das Prinzenpaar vorgestellt wurde, hat MDL Locherer sein Versprechen vom Zunftmeisterempfang 2010 eingelöst und bei Ulli und Frank 2 Butzelesbäume für deren Zwillinge gepflanzt.

Außerdem konnte am 11.11. der neue Ausschuss der Roiweible vorgestellt werden.

Leider hatten wir bei den Maskeneinschreibungen bei beiden Gruppen einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Am selben Abend fanden sich 16 Ausschuss-Mitglieder, die spontan zusagten mit nach Hamburg zu fliegen. Dank Moni haben wir dann in den Tagen danach einen Flug für den 15. Januar gefunden und auch gleich gebucht.

Dann fand die sogenannte Umzugssit-

zung statt:

Eva hatte zusammengestellt, zu welchen Umzügen wir eingeladen waren. Im Vorfeld wurde besprochen, dass man bezüglich der Buskosten, nicht jedes Wochenende auf 3 Umzüge gehen will. Diese Entscheidung wirkte sich sehr positiv auf die Umzugsbeteiligung aus. Dadurch waren die Busse viel besser ausgelastet, und wir konnten so die Buskosten im selben Rahmen halten, wie im Jahr davor.

Bei weiteren Sitzungen wurde der Ablauf des Rathaussturms und des Showabends am Sonntag festgelegt, wir wurden über die Programmgestaltung der eigenen Gruppen informiert. Die einzelnen Gruppen, angefangen mit Teeniegarde, große Garde, SAT, Roiweibla und Kellaweibla waren schon fleißig am üben.

Die Techniker mussten sich um Licht und Ton kümmern und vor allem war nach den Erfahrungen der letzten Jahre sicherzustellen, dass wir genügend Strom haben. Dies war aufgrund des neuen Stromanschlusses, der schon frühzeitg bereitgestellt w u r d e

gewährleistet. So sparte man sich die zwei Aggregate, die nicht nur Miete kosteten sondern auch Unmengen von Diesel verschlangen.

Es mussten Bonbons, Ofanudla und Geschenke für die Zunftmeisterempfänge, sowie sämtliche Getränke für die Bar und den Ausschank in der Halle bestellt werden.

Die Barchefs Melly und Musti kümmerten sich um den Cocktail-Automat und mussten Sektgläser besorgen. Außerdem haben sie Aufgabe genügend fähige Leute für den Bardienst bei den Bällen zu suchen.

Die Bewirtung der Küche wurde geregelt.

Mit der Lumpenkapelle und dem Fanfarenzug wurden über ihre Einsätze gespro-

chen.

Besprechungen mit der Feuerwehr, der Polizei, dem DRK und der Gemeinde folgten.

Noch vor Weihnachten wurden Listen an alle Übungsleiter des TSV verteilt, um Helfer für das Hauptwochenende zu finden - mit Erfolg - es haben sich 60 Personen bereit erklärt, die Abteilung Narrenzunft zu unterstützen.

So konnten wir uns dann an den Dienstplan machen, denn pro Ballabend brauchen wir ca. 40 – 60 Personen, angefangen von den Ordnern und dem Parkplatzdienst bis Kasse, Garderobe, Ausschank, Barpersonal und denen, die jeden Abend für Licht und Ton oder als DJ's in der Bar im Einsatz sind. Nicht zu vergessen die Barleiter , der Zunftmeister und

Abteilungsleiter Wolfgang Halder und natürlich seine Stellvertreterin Uschi Waizenegger, die sowieso rund um die Uhr im Einsatz sind.

Am 07. Januar war es endlich soweit: der erste Einsatz im Häs beim Regionenball in Neuravensburg und am Sonntag der erste Umzug in Bodnegg. Danach haben wir noch weitere 15 Umzüge besucht und ca. 8000 Ofanudla, 250 Kg Bonbons und 25 Zentner Konfetti verbraucht.

Am 15. Januar starteten dann 16 Ausschuss-Mitglieder ihren Ausflug nach Hamburg. Beim Dekobeginn am 18.02. waren wir gut besetzt und konnten, wie schon in den Jahren zuvor, auf die Hilfe der Lumpenkapelle zählen. In den folgenden 2 Wochen wurde Abend

für Abend gemalt, gehämmert und geschraubt, die Bühne gebaut und Figuren aufgehängt. Und wie immer waren es die Gleichen, auf die Verlass war.

Nach 2 Wochen harter Arbeit konnte sich das Ergebnis wieder sehen lassen, wir hatten sogar fast den Original Eingang zur „Ritze“ und eine Table-Dance-Stange. So mancher Gast fühlte sich sicher wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“.

Die Karten, vor allem für die SWR-3-Dance-Night gingen dieses Jahr weg wie warme Semmeln, so konnten wir lei-

der nicht alle, die gern gekommen wären, einlassen.

Den Kartenvorverkauf für den Sonntag mussten wir aus Platzgründen bei 350 verkauften Karten stoppen.

Dann stand das Hauptwochende vor der Tür und auch ‚Paddy' unser Guide der St.-Pauli-Kiez-Tour.

Er wurde am Gumpigen Donnerstag mittags vom Allgäu-Airport abgeholt und hat bis Sonntag-Abend alles mitgemacht was die Aitracher Fasnet zu bieten hat, vom Weiberball über Schul- und Rathaussturm bis zum Zunftmeisterempfang,

Umzug und Zunftball Am Fasnetsonntag beim Umzug in Leutkirch noch als Kellaweibla unterwegs, musste er sich am Abend unter Tränen wieder verabschieden.

Das neue Konzept des Rathaussturms war ein voller Erfolg, viele Besucher sind schon mit dem Fackelzug, nach dem Stellen des Narrenbaums, vom Rathaus mit in die Turnhalle gekommen. Wir waren sehr erfreut wie viele Aitracher sich zum anschließenden Programm in der Halle eingefunden haben. Vor dieser tollen Kulisse hatten auch die Akteure sichtlich ihren Spaß.

Der Samstag war wie immer unser Haupt-Kampf-Tag. Er beginnt morgens mit dem Zunftmeisterempfang, mittags Umzug und abends noch der Zunftball, den ganzen Tag über sind mindestens 130 Personen im Einsatz, ohne diejenigen, die Abends noch im Programm mitmachen.

Dieser enorme Arbeitsaufwand ist von der Abteilung Narrenzunft alleine nicht mehr zu bewältigen.

Der Showabend am Sonntag war, hat dank Angelika und ihren Künstlern voll eingeschlagen und sollte unbedingt wiederholt werden. Leider fanden trotz sorgfältiger Planung nicht alle Gäste einen Platz, was wir sehr bedauern und sicher ändern werden. Auch die Bewirtung der Gäste ist nach unserer Meinung auch noch ausbaufähig.

Dann kam am der Montag, die völlig ausverkaufte SWR-3-Dance-Night, die aber so wie alle unsere Veranstaltungen, dank unserer eigenen Ordner, problemlos über die Bühne ging.

Und schon war das Ende nah - der „Kehraus", wie immer mit Tränen oder mit „Gott sei Dank ist alles vorbei" oder mit einer Mischung aus Beidem, denn so manch einer von uns Aktiven war mit seinen Kräften wirklich am Ende.

Am Aschermittwoch waren dann noch einmal alle gefragt, die Halle musste abdekoriert und geputzt werden und als besonderes Highlight wurde dieses Jahr die Bar unter vielen „Schee wars" und „mei was hau i do it alles erlebt" abgebrochen, da dies im Zuge des Turnhallen-Umbaus notwendig war. Auf jeden Fall waren wir fast stolz darauf, dass dieses Jahr Frau Wehr´s hervorragende Kässpatza ausgegangen sind, weil so viele Helfer da waren.

Am 16. April fand wieder die Manöverkritik statt, mit einem erweiterten Kreis von Helfern und Mitarbeitern. Es gab einen Rückblick mit Zahlen und Fakten und es wurden Kritikpunkte gesammelt, mit dem Ziel es nächstes Jahr besser zu machen. Es wurde aber auch gelobt und Vorschläge für ein neues Motto gemacht.

Womit sich der Kreis schließt, bzw. der neue Kreis beginnt, in diesem Sinne:

No it hudla – Ofanudla

Die Narren in Hamburg... von Uschi Waizenegger

Um für unser Motto „Narrenwahn auf der Reeperbahn“ Tipps und Anregungen zu sammeln, machten sich 16 NZ-Mitglieder auf den Weg nach Hamburg: Am Samstagmorgen um zehn sind wir im Häs in Stuttgart ins Flugzeug gestiegen, nach einem kleinen Frühschoppen an der Binnenalster, gab es um zwölf den ersten Sauhaufen auf dem Jungfernstieg in Hamburg. Weiter ging es zu den Landungsbrücken, wo wir mit Fischbrötchen gestärkt und einer Kiste Astra-Bier im Gepäck zur Stadtrundfahrt im gelben (roten) Doppeldecker gestartet sind. Nachdem wir viele Informationen über Hamburg „Das Tor zur Welt“ erhalten haben, machten wir einen kleinen Umzug durch den Elbtunnel um uns Hamburg von der anderen Elbseite anzuschauen. Dann mussten wir uns wieder stärken, in der „Ständigen Vertretung“ gab es ein leckeres Abendessen. Bis dahin hatten wir bestimmt schon 50mal erklärt, was wir für komische Vögel sind. Danach machten wir uns auf den Weg nach St.Pauli (die am Samstag übrigens 2:2 gegen Freiburg gespielt haben – ein Narri-Narro an die Freiburg Fans). Leider waren wir zu spät auf dem Aufstellungsplatz der Umzug (eine Demo wegen der Wohnsituation auf St.Pauli) hatte schon begonnen. Da haben wir Landeier doch lieber ganz brav an der Seite auf unseren Paddy gewartet. Tja Paddy, das war unser St.Pauli-Kiez-Tour-Guide, von dem wir jede Menge (Insider) Informationen über die Reeperbahn, St.Pauli, das Rotlicht-Milieu und das was drum herum passiert erhalten haben. Wir hatten riesigen Spaß, übten zwischendurch immer unsere Schlachtrufe: No it hudla – Ofanudla und Hummel-Hummel.....Mors-Mors! Es gab neue Spitznamen, wie z. B. Maske und Angebote für besser bezahlte Arbeit, als als Arzthelferin. Und während die Männer alleine durch die berühmte Herbertstraße durften, entdeckten die Mädels das Hexenhaus, eine Kiez-Kneipe in der wir uns dann ca. 2 Std. lang kurz aufwärmten. Weiter ging’s dann zur Ritze und ihrem Boxkeller, den wir dank Paddy exklusiv besichtigen durften. Danach brauchten wir wieder eine kleine Stärkung bei Paulis Pizza, bevor es weiterging zur Großen Freiheit, die Straße mit den bekannten Club’s wie Dollhouse, Safari und der Großen Freiheit Nr. 7. Die eigentlich 2-stündige Tour endete hier nachts nach zwei Uhr. Wir mussten uns leider von Paddy verabschieden, aber es wird ein Wiedersehen geben, der Flug ist gebucht, am Weiberball wird er unser Gast sein. Wir machten dann noch einen kleinen Bummel über die Reeperbahn, bevor wir wieder ins Hexenhaus zogen, um die Zeit bis zum Fischmarkt mit Tanzen, Singen und Feiern zu überbrücken. Morgens um sechs gab es dann einen Bootsmann-Brunch in der Fischauktionshalle mit Liveband, die Mädels und Dennis haben noch mal richtig abgerockt, bevor wir uns dann auf den Weg zum Flughafen machten. Mittags um zwölf sind wir wieder in Stuttgart gelandet, zwar sehr müde, aber scheeeee.... war’s.

Fahrschule FLAIG

25 JAHRE

Telefon
0 75 61 / 7 11 00
Internet
www.fahrschule-flaig.de

Leutkirch
Unterricht
Mo. + Mi.
19.30 – 21.00 Uhr

Bad Wurzach
Unterricht
Di. + Do.
19.00 – 20.30 Uhr

Aitrach
Unterricht
Di. + Do.
19.30 – 21.00 Uhr

Das wollen wir mit Ihnen feiern!

Wer sich bis 31.12.2011 zur Führerscheinausbildung Kl. A1, A und B anmeldet, erhält eine Gutschrift* über

100,– €

auf die Endabrechnung nach der praktischen Prüfung.

* Anmeldung frühestens 6 Monate vor entspr. Mindestalter. Nur 1 Gutschrift p.P. einlösbar, nicht auszahlbar.

Ihr BMW Vertragshändler **Autohaus Mayer & Kloos**

Ihr Partner für:

- BMW Neu-, Jahres- und Dienstwagen
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- Leasing/Finanzierung
- Kundendienst und Werkstattservice
- Original BMW-Teile und Zubehör

NEU autorisierter MINI Service Partner

Mayer & Kloos GmbH • BMW Vertragshändler
Nadlerstraße 3 • 88299 Leutkirch
Tel. 07561-986830 • e-mail: info@bmw-mayer-kloos.de
www.bmw-mayer-kloos.de • www.mini-mayer-kloos.de

Elektrohaus Peter Gallasch

Reparatur und Verkauf
sämtlicher Elektrogeräte
Einbau von Wärmepumpen
E-Check
Ausführung sämtlicher
Installationsarbeiten

Hauptstraße 13
88319 Aitrach
Telefon 07565 - 54 86
Fax 07565 - 61 59

Balance zwischen Vision und Machbarkeit

- Abbrucharbeiten
- Flächenrecycling
- Horizontalbohrtechnik
- Kiesvertrieb
- Nah- und Fernverkehr
- Schwertransporte
- Serviceleistungen
- Systementwicklung
- Tiefbau

Max Wild
Profis ohne Grenzen
Leutkircher Straße 22
D-88450 Berkheim
Telefon +49 8395 920-0
Telefax +49 8395 920-650
info@maxwild.com
www.maxwild.com

Liebe Leser,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten. Vielen Dank

*Wir sind **SPORTLER!***
Und Einkaufen
tun wir nur beim
SPORT-
SPEZIALISTEN!

SPORT HOFMEISTER

beim City-Parkhaus, Schwesterstraße
87700 Memmingen · Telefon 08331-86853

INTERSPORT

Fragen Sie nach unseren tollen Ball-Angeboten bzw. Vereinssport-Angeboten!

Ihr Ansprechpartner für den Vereinssport:
Ulf Frey • Telefon 08331-8 68 53
e-mail sport.hofmeister.memmingen@intersport.de

Mit uns bleiben Sie fit...
in Sport und Politik

Wir wünschen
dem TSV Aitrach
viel Erfolg.

Ortsverein Aitrach

Starker Rückrundenauftakt

Der TSV Aitrach startet unter Trainer Marcel Harb mit den ersten Heimsiegen in die Rückrunde

SV Herlazhofen - TSV Aitrach 1:1

Im ersten Punktespiel 2011 spielten die Aitracher Kicker auf dem neuen Kunstrasenplatz in Leutkirch gegen den favorisierten Gastgeber aus Herlazhofen. Diese dominierten auch die erste Spielhälfte, in der den Aitrachern nichts gelingen wollte. Zwar standen sie im Defensivbereich sehr stabil, jedoch konnten sie sich kaum Torchancen erarbeiten.
Insgesamt wirkte das Spiel der Gäste ziemlich ängstlich, ehe der SVH in der 60.Minute nach einem Freistoß mit 1:0 in Führung ging. Doch nur 5 Minuten später konnte der TSV durch Benjamin Endres ausgleichen. Anschließend war das Spiel ziemlich ausgeglichen. Nach einigen Torchancen, vielen gelben Karten und aufgeheizter Stimmung endete das Spiel verdient mit 1:1.

TSV Aitrach - SV Hauerz 1:0

Die Aitracher starteten konzentriert ins Spiel, also kam Stefan Bainder in der 4. Minute nach einem Eckball völlig frei zum Abschluss und netzte zur frühen Führung ein. Die Partie begann schwungvoll und kampfbetont. Allerdings merkte man beiden Mannschaften die Derbyspannung an, somit schlichen sich einige Fehler im Spielaufbau ein.
Insgesamt war der weitere Spielverlauf ausgeglichen, die Hauerzer kamen aber zu den größeren Torchancen, die sie fahrlässig vergaben.
Zusammenfassend überzeugte der TSV nicht unbedingt durch spielerische Leistung, feierte aber nach einer kämpferisch starken Leistung endlich den lang ersehnten ersten Heimsieg mit den Aitracher Fans.

ASV Wangen - TSV Aitrach 1:3

Auch im 3.Spiel unter der Leitung des neuen Trainers Marcel Harb bleibt der TSV ungeschlagen. Von Beginn an setzten die Aitracher die Gastgeber unter Druck und konnten sich schnell Torchancen erarbeiten.
Bereits in der Anfangsphase flog ein Wangener Spieler mit einer roten Karte vom Platz. Daraufhin versuchten die Gäste ihre Räume zu nutzen und gingen durch einen Doppelpack von Julian Lachenmaier mit 2:0 in Führung. In der Schlussphase konnte man sogar noch durch Oguz Aricigil auf 3:0 erhöhen.
Der Sieg war in keiner Phase des Spiels gefährdet. Lediglich in der Nachspielzeit konnte die Heimmannschaft durch einen Handelfmeter den Anschlusstreffer erzielen. Ansonsten kann man der Mannschaft zu einem verdienten Auswärtssieg gratulieren.

TSV Aitrach - TSV Wohmbrechts 1:1

Zum zweiten Heimspiel in der Rückrunde gastierte der TSV Wohmbrechts in Aitrach. Da Wohmbrechts in der letzten Woche eine Niederlage gegen die SGM Hauerz / Dietmanns hinnehmen musste, zählte nur ein Sieg, um im Titelrennen zu bleiben.
Beide Teams starteten engagiert in die Partie und kamen schnell zu guten Torgelegenheiten. Der TSV Aitrach ging in der 24. Minute nach einem schönen Spielzug durch Philipp Wiedmann mit 1:0 in Führung. Bereits 10 Minuten später konnten die Gäste jedoch nach einem Eckball zum 1:1 ausgleichen, was gleichzeitig den Halbzeistand bedeutete.
Nach dem Wechsel erarbeiteten sich beide Teams abwechselnd Spielvorteile bevor die Heimelf gegen Spielende mehr und mehr das Spiel kontrollierte und zu guten Torgelegenheiten kam. Doch die teilweise hochkarätigen Chancen konnten nicht zum Führungstreffer verwertet werden und so trennten sich beide Mannschaften mit einem verdienten Unentschieden.

TSV Stiefenhofen - TSV Aitrach 3:1

Am Ostermontag reisten die Aitracher zum Aufstiegskandidaten aus Stiefenhofen, welche deshalb auch als Favorit ins Spiel gingen.
In der Anfangsphase war vom Gastgeber kaum etwas zu sehen. Die Aitracher standen kompakt und konnten sogar durch den Neuzugang Robert Siegl in Führung gehen. Jedoch konnten die Stiefenhofener kurz vor der Halbzeitpause den Ausgleich erzielen.
Nach dem Seitenwechsel kam der Gastgeber stärker aus der Kabine und dominierte anschließend das Spiel. Nur wenige Spielminuten nach Wiederanpfiff konnten sie mit 2:1 in Führung gehen und ein paar Minuten später auf 3:1 erhöhen.
Die Gäste aus Aitrach fanden danach keinen Weg einen weiteren Treffer zu erzielen, somit ging die Niederlage in Ordnung. Jedoch muss man erwähnen, dass durch die sehr schlechte Schiedsrichterleistung die Gäste benachteiligt wurden.

TSV Röthenbach - TSV Aitrach 1:0

Nach den Erfolgen der letzten Wochen reisten die Aitracher mit breiter Brust nach Röthenbach.

Zwar waren die Gastgeber klarer Favorit, jedoch konnten sie dies in der ersten Halbzeit nicht zeigen. Beide Teams konnten sich gute Chancen erarbeiten und gestalteten die Partie ziemlich ausgeglichen.

Nach dem Seitenwechsel wirkten die Gäste ziemlich unkonzentriert und wurden durch ein Gegentor hart bestraft. Zwar taten die Aitracher alles dafür um wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen, doch das blieb ihnen vergönnt. Somit endete das Spiel unglücklich mit 1:0 für den TSV Röthenbach.

TSV Aitrach - SV Eglofs 1:3

Am 23. Spieltag war der Tabellenführer aus Eglofs zu Gast in Aitrach. Nach dem Dämpfer, den die Aitracher zuletzt in Röthenbach einstecken mussten, wollte man auf heimischem Platz den positiven Aufwärtstrend der Rückrunde fortsetzen.

Doch bereits nach wenigen Minuten musste der TSV nach einem Missverständnis in der Abwehr das 0:1 hinnehmen und einem Rückstand hinterherlaufen. In der ersten halben Stunde fanden die Hausherren nur schwer ins Spiel und konnten sich kaum Torchancen erarbeiten. Aufgrund des einsetzenden Gewitters musste nach 35 Minuten das Spiel unterbrochen werden. Nach der Zwangspause fanden die Aitracher besser ins Spiel und konnten durch Oguz Aricigil zum 1:1 ausgleichen.

In der zweiten Hälfte agierte man teilweise zu nachlässig und gewährte dem Spitzenreiter gute Tormöglichkeiten, die dieser eiskalt zum 1:2 und später zum 1:3 verwandelte. Dennoch lieferte der TSV in der zweiten Halbzeit ein anschauliches Spiel mit schönen Kombinationen und viel Laufarbeit ab. Einzig die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor fehlte und so musste sich der TSV in einem guten Fußballspiel den Gästen aus Eglofs mit 1:3 geschlagen geben.

medicamo
www.medicamo.de
ALLES. BESTENS.
Kostenloses Service-, und
Bestell-Telefon: 0800/1016546
ILLER APOTHEKE AITRACH
Werner Byliza, Apotheker
Schmiedgässle 3
88319 Aitrach
Tel. 07565/98070
Fax 07565/980750
Mail: info@illerapo.de
www: illerapo.de
Die neue Apotheke

Malerbetrieb Merk
Farben
Tapeten
Gerüste
Bodenbeläge
Lackierarbeiten
Farb-Mischanlage
Malerarbeiten aller Art
Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil!
Schwalweg 2 · 88319 Aitrach
Telefon 07565 5414 · Telefax 6149
Mobil 0171 4564454
E-Mail markusmerk@t-online.de

REISACHER
WÄRME UND WASSER
Ihr Spezialist für:
Solartechnik
Öl- und Gasfeuerung
Wärmepumpen
Sanitärinstallation
Reparatur- und
Kundendienst
Heinz Reisacher Heizungsbau GmbH
Am Wirthsfeld 4 · 88319 Aitrach
Telefon 07565 5484 · Fax 5181
e-Mail info@reisacher-heizung.de
Incernet www.reisacher-heizung.de

Stahlbauschlosserei
und
Edelstahlverarbeitung
in handwerklicher Qualität
Klock
Metallbau
Balkone, Geländer, Treppen,
Tore & Zäune und vieles mehr
Klock Metallbau GmbH, Bahnhofstraße 51, 88319 Aitrach, Tel.: 07565 / 94 30 88,
Fax: 07565 / 95 22 2, E-Mail: klock-aitrach@t-online.de, www.klock-metallbau.de

IDEEN
VERWIRKLICHT IN BETON
WIR GESTALTEN BETON
NACH IHREN IDEEN:
FORMEN, FARBEN
UND OBERFLÄCHEN
DIE MÖGLICHKEITEN SIND
NAHEZU UNBEGRENZT.
PROFITIEREN SIE VON UNSEREM
ÜBER 50-JÄHRIGEN KNOW-HOW.
mauthe
INTELLIGENTES AUS BETON

DRUCKEREI
NEIDHART
druckt einfach alles!
Inh. Peter Neidhart
Schulstraße 29 b
88317 Aichstetten
Tel. 07565 / 10 33
Fax 07565 / 10 35
Flyer • Plakate • Prospekte
Broschüren
Geschäftsdrucksachen
Drucksachen aller Art
druckerei-neidhart@t-online.de

Wenn's um Getränke geht...
Hauser Getränke
Abholmarkt
Heimdienst
Großhandel
Festservice
Neue-Welt-Str. 3 · 88319 Aitrach
Tel. 07565/5929
Weberstr. 2 · 88317 Aichstetten
Tel. 07565/1822

Landgasthof Hirsch

Wir sind ein
Schwäbischer Landgasthof
traditionell · preiswert · gut

Im vierten Jahrzehnt im
Dienst der Gastlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- Hausgemachte schwäbische Gerichte
- Spätzle und Maultaschen
- Vegetarisches
- Schnitzel und Steaks
- Frische Salate
- Brotzeiten
- Saisonale Spezialitäten
- Terrassenbewirtung
- Gruppenbewirtung bis 85 Personen
- Durchgehend warme Küche
- Mittwoch Ruhetag
- Fremdenzimmer

Hauptstraße 21 · 88319 Aitrach
Telefon 07565-5433 · Telefax 07565-5435
info@hirsch-aitrach.de · www.hirsch-aitrach.de

Josef Sepp GmbH & Co. KG

Fenster
Haustüren
Überdachungen
Wintergärten

sepa Fenster Wintergärten

www.sepa-wintergaerten.de
Neue-Welt-Str. 32 - 88319 Aitrach - Tel: +49 7565 94275-0 - info@sepa-wintergaerten.de

EDEKA Knestele
Aitrach

Telefon
0 75 65 / 94 28 80

EDEKA

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 7.30 - 16.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.

Richard Schmid

- Entwurf
- Möbel
- Küchen
- Bäder
- Innenausbau
- Türen

Oberhausen, Stibi 9
88319 Aitrach
Tel. 07565-5549
Fax 07565-5973

CDU

Ortsverein Aitrach

Einsatz,
Können
und Leistung
in Partnerschaft

Der richtige Weg
zu großen Zielen

WASSERMANN: IMMER EIN
VOLLTREFFER!

Das größte Einrichtungszentrum im Allgäu
Wassermann
DIE ABSOLUTE Nr. 1 IM ALLGÄU

Memmingen, Mittereschweg 2, Gewerbegebiet West, Tel.: 08331/97670, Fax 08331/9767-88
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 Uhr - 18.00 uhr • www.moebel-wassermann.de